

Stromspartipps für Ihr Zuhause!

Damit steigende Stromkosten kein Thema mehr sind, haben wir für Sie Tipps, wie Sie ohne Komfortverlust Ihren Stromverbrauch reduzieren und damit Geld sparen und die Umwelt schonen können.



Energieeffiziente Elektrogeräte

Beim Neukauf von Elektrogeräten sollten Sie zum einen auf das europäische Energie-Label (Einteilung von G bis A, A+, A++ und A+++) und zum anderen auf die Verbrauchsangabe achten. Die höchste Effizienzklasse (mit dem niedrigsten Energieverbrauch) ist A+++. Auf den Einsatz von Batterien sollte möglichst verzichtet werden. Stattdessen sollten Geräte bevorzugt werden, die mit Akkus zu betreiben sind.

Der heimliche Stromfresser: Stand-by-Betrieb

In einem durchschnittlich ausgestatteten Haushalt kann durch den dauerhaften Stand-by-Betrieb einiges an Kosten zusammenkommen.

- Ungenutzte Elektrogeräte und Lampen immer komplett ausschalten.
- Geräte, die nach dem Ausschalten noch Strom verbrauchen (TV, Computer, Waschmaschine, Geschirrspüler etc.), durch schaltbare Steckerteile vom Netz trennen.
- Ladegeräte (Handy, Rasierer, elektrische Zahnbürste, Akkuladegerät, etc.) nach dem Laden immer vom Netz trennen.

So viel kostet der Bereitschaftsbetrieb

Gerät	Leistung im Stand-by (W)	Stunden	kWh/Jahr	Euro/Jahr
TV neu	1	20	6,7	1,2
TV alt	6	20	40	7,2
Video/ DVD Recorder	6	23	46	8,3
Sat-, Kabel-, DVD-Box	6	19,5	39	7
HiFi-Anlage	10	20	67	12
3 Radios	5	21	35	6,3
PC, Monitor, Drucker	20	20	134	24
DSL-Router (mit WLAN)	12	20	80,4	14,5
Ladegerät für 2 Mobiltelefone	4	23	30,8	5,5
Ladegerät für Schnurlos-Telefon	2	23	15,4	2,8
Anrufbeantworter	3	24	24	4,3
Espressomaschine	40	3	42	7,2
elektr. Zahnbürste	5,6	24	45	8,1
elektr. Durchlauferhitzer (5-15l), Bereitschaftsenergieverbrauch	25	24	201	36,2
Gesamtkosten pro Jahr (Euro)				144,6

Beispiel: Geräte im dauerhaften Stand-by-Betrieb, 19-24 Stunden an 335 Tagen (Urlaub abgezogen), Strompreis 18 Cent/kWh.



KÜHLEN & GEFRIEREN

- Gerät mit Energieeffizienzklasse A++ oder besser anschaffen.
- Kühlschrank nicht neben Wärmequellen (Heizung, Herd, Geschirrspüler oder Waschmaschine) stellen, Gefriergerät in einem kühlen Raum aufstellen.
- Rückseite des Gerätes ausreichend belüften.
- Gefriergerät (ab mehr als 1cm Eisschicht) regelmäßig abtauen (No-frost-Geräte verbrauchen mehr Strom).
- Türdichtungen kontrollieren, häufiges und zu langes Öffnen vermeiden.
- Kleine Kühlschränke verbrauchen weniger Strom als große, jedoch ist es effizienter, statt mehreren kleinen Geräten einen großen Kühlschrank einzusetzen.
- Keine heißen Speisen in den Kühlschrank stellen.
- Kühlschrank auf 7 °C und Gefrierschrank auf -18 °C einstellen.
- Gefriertruhen verbrauchen weniger Strom als Gefrierschränke. Kühl- und Gefrierkombinationen haben den höchsten Energieverbrauch.



GESCHIRRSPÜLEN

- Geschirrspülen im Spülbecken nur mit Abflusstöpsel.
- Nur Geschirrspül-Geräte mit Energie-Label A oder besser kaufen.
- Händische Vorwäsche des Geschirrs ist nicht nötig, auf keinen Fall vorher heiß abspülen.
- Geschirrspüler nur bei voller Beladung einschalten.
- Je nach Verschmutzungsgrad und Geschirrart entsprechendes Spülprogramm wählen (Energiespar-/ Umweltprogramm: 50 bis 60 °C).
- Siebkombination regelmäßig reinigen.
- Spülmaschine abschalten und Tür öffnen, damit das Geschirr durch Eigenwärme trocknet – ein maschineller Trockengang ist überflüssig.
- Warmwasseranschluss an den Geschirrspüler spart Strom.



KOCHEN & BACKEN

- Passende Topfgröße und Kochplatte benutzen.
- Kochen mit Deckel (passend zum Topf) reduziert die Garzeit.
- Induktions-Kochfelder sind am energiefreundlichsten.
- Kochen mit wenig Wasser verkürzt die Garzeit.
- Rechtzeitig Platte ausschalten und mit Restwärme fertig garen.
- Einsatz eines Wasserkochers, Kleingrills, Toasters oder der Mikrowelle für kleinere Koch- und Backtätigkeiten.
- Ein Vorheizen des Backrohrs ist nicht nötig!
- Beim Backen Umluft-Funktion anstatt Ober- und Unterhitze verwenden.
- Tiefgekühltes nicht in der Mikrowelle, sondern im Kühlschrank auftauen.



BELEUCHTUNG

- Tageslicht nutzen.
- Licht ausschalten, wenn es nicht benötigt wird.
- Energiesparlampen haben eine wesentlich längere Lebensdauer als Glühlampen und eine 5-fach bessere Lichtausbeute, jedoch sollten diese aus Umweltschutzgründen nicht mehr neu angeschafft werden. Stattdessen sollten LED-Lampen eingesetzt werden. Auch die Verwendung von Dimmern macht sich bezahlt.
- Über Bewegungsmelder oder Zeitschaltuhr gesteuerte Abschaltautomatik im Flur einbauen.
- Helle Lampenschirme und weiße Wände wählen, um die Beleuchtungswirkung zu verstärken.
- Halogenlampen sind zwar doppelt so sparsam wie Glühbirnen aber im Vergleich zu Energiesparlampen wesentlich stromfressender.



WASCHEN & TROCKNEN

- Nur Waschmaschinen der Energieeffizienzklasse A++ oder besser kaufen.
- Nur mit voller Maschine waschen, die ½-Taste spart nicht wesentlich!
- Niedrigere Waschttemperaturen (30 oder 40 °C/ selten 60 °C) sind in der Regel ausreichend.
- Vorwäsche ist nur bei stark verschmutzter Wäsche notwendig.
- Die Zeitvorwahl bei programmierbaren Waschmaschinen verursacht einen Stand-by-Verbrauch.
- Wäsche am besten an der Luft oder am Wäscheständer trocknen.
- Wenn unbedingt nötig, dann nur Trocknergeräte der Energieeffizienzklasse A oder besser kaufen.
- Trockner in gut belüftetem Raum ausstellen.
- Waschmaschine und Trockner als Einzelgeräte sind sparsamer als ein Waschtrockner-Kombigerät.
- Nur gut vorgeschleuderte Wäsche (mind. 1.200 Umdrehungen/min.) in den Trockner geben.
- Wichtig sind Feuchtigkeitssensoren, die automatisch abschalten und Textilien nicht übertrocknen, am besten „bügeltrocken“ wählen.
- Trockner voll beladen.
- Flusensieb regelmäßig reinigen.



HOME OFFICE & UNTERHALTUNGSELEKTRONIK

- Bei PCs und Monitoren Stand-by-Modus statt Bildschirm-schoner verwenden oder nach Nutzung komplett ausschalten.
- Weniger leistungsstarke Computer reichen für viele Anwendungen wie Texte, Internet und E-Mail völlig aus.
- Laptops/ Notebooks und Tablet-PCs sind sparsamer als PCs, Flachbildschirme sparsamer als Röhrenmonitore.
- Drucker, Scanner und WLAN-Router nur bei Bedarf einschalten, ansonsten ausschalten.
- Handy-Akku durch Dimmen des Displays, Ausschalten von GPS und mobilen Internetfunktionen via UMTS sowie von Multimedia-Anwendungen schonen.
- Sleep-Timer-Funktion bei Fernsehgeräten aktivieren.



„Für nachhaltigen Umweltschutz ist die Auseinandersetzung mit Energiefragen von größter Bedeutung. Mit einem umfassenden Energieeffizienzprogramm geht Linz einen vorbildlichen Weg, den Energieverbrauch zu reduzieren. Federführend für das Projekt sind MitarbeiterInnen des städtischen Umwelt- und Technik-Centers, für deren Arbeit ich mich herzlich bedanke.“

Jeder kann dazu beitragen, den Energieverbrauch zu senken, ohne dabei auf Komfort verzichten zu müssen. In diesem Heft finden Sie zahlreiche Energie sparende Maßnahmen, speziell für WohnungsmieterInnen.

Es liegt in IHRER Hand, die eine oder andere Maßnahme herauszugreifen und damit den Energieverbrauch in der Stadt und zugleich Ihre Stromkosten zu senken!“

Umweltstadträtin Mag.^a Eva Schobesberger

Typische Verteilung des Stromverbrauchs im Durchschnittshaushalt

2-Personen Haushalt	kWh/Jahr	€/Jahr
Stand-by, Home Office, TV und sonstige Kleingeräte	670	121
Gefriergerät	230	41
Elektroherd	360	65
Kühlschrank	200	36
Beleuchtung	280	50
Wäschetrockner	280	50
Geschirrspüler	200	36
Waschmaschine	130	23
Summe	2.350	423

Strompreis 18 Cent/kWh

4-Personen Haushalt	kWh/Jahr	€/Jahr
Stand-by, Home Office, TV und sonstige Kleingeräte	970	175
Pumpen, Energie, Lüftungsanlage (Einfamilienhaus)	800	144
Elektroherd	540	97
Beleuchtung	420	76
Wäschetrockner	420	76
Gefriergerät	350	63
Geschirrspüler	320	58
Kühlschrank	200	36
Waschmaschine	200	36
Summe	4.220	760

Strompreis 18 Cent/kWh

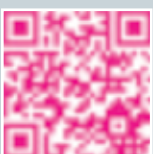
Und wie viel Strom verbrauchen SIE?

Hand aufs Herz, wissen Sie, wie viel Strom Sie jährlich verbrauchen? Sie können den Stromverbrauch (kWh) des letzten Jahres Ihrer jährlichen Stromrechnung entnehmen. Anhand der abgebildeten Tabelle können Sie abschätzen, ob Ihr Stromverbrauch niedrig, mittel oder hoch ist.

Stromverbrauch OHNE und MIT elektrischer Warmwasseraufbereitung (Angaben in kWh/Jahr)

OHNE elektr. Warmwasseraufbereitung 1 Personen-Haushalt MIT elektr. Warmwasseraufbereitung	unter 1.300	1.300 bis 2.300	über 2.300
	unter 1.800	1.800 bis 2.800	über 2.800
OHNE elektr. Warmwasseraufbereitung 2 Personen-Haushalt MIT elektr. Warmwasseraufbereitung	unter 2.100	2.100 bis 3.900	über 3.900
	unter 3.000	3.000 bis 4.800	über 4.800
OHNE elektr. Warmwasseraufbereitung 3 Personen-Haushalt MIT elektr. Warmwasseraufbereitung	unter 2.700	2.700 bis 5.000	über 5.000
	unter 4.000	4.000 bis 6.300	über 6.300
OHNE elektr. Warmwasseraufbereitung 4 Personen-Haushalt MIT elektr. Warmwasseraufbereitung	unter 3.100	3.100 bis 5.800	über 5.800
	unter 4.800	4.800 bis 7.500	über 7.500

■ niedrig ■ mittel ■ hoch



Magistrat der Landeshauptstadt Linz
Umwelt- und Technik Center
<http://www.linz.at/umwelt-energie.asp>

linz
verändert